



Kommunikationsorgan der röm. kath.
Pfarre Gunskirchen - DVR 0029874(1856)

Martinsblatt

1/2023



Wegbegleiter

Der Hl. Christophorus gilt als Wegbegleiter in schwierigen Zeiten, er ist der Patron der Reisenden und wurde von Sterbenden als Begleiter angerufen. Für die Gunskirchner war er während der Fastenzeit ganz besonders präsent. Mehr auf Seite 4.

Wegbegleiter

Hilfe auf dem Lebensweg

Ich gehe nur dann, wenn du mitkommst. Wie oft hören den Satz die Eltern von kleineren Kindern, die sich nicht trauen, im Alleingang etwas Neues zu beschreiten. Dann geht die Mama oder der Papa mit und auf diese Weise gewinnt das Kind Sicherheit, sich auf einem neuen Terrain zu bewegen. So ist der Gang am ersten Kindergarten tag oder am ersten Schultag immer an der Hand von Mama und Papa leichter, als wenn man alleine hingehen müsste.

Auch im Jugend- und Erwachsenenalter entscheiden sich Menschen eher dann, neue Wege zu beschreiten und neue Gebiete zu erkunden, wenn eine ihnen anvertraute Person mitgeht und sie begleitet.

Diese natürlichen Wegbegleiter helfen einem Menschen auf seinem Lebensweg. Aber die Lebensbegleitung hat in den letzten Jahren auch neue Formen angenommen. In der scheinbar über-

forderten Gesellschaft suchen einige die Hilfe für ihre Probleme in den sozialen Medien. Ob sie dort immer die richtigen Tipps finden, sei dahingestellt; aber jemand, der sich alleine fühlt, der nicht weiter weiß, ist manchmal bereit, auch nach einem Strohalm zu greifen.

Als Christen leben wir aus dem Glauben, dass Gott unser Freund und Lebensbegleiter ist. Er geht mit uns auf all unseren Wegen, egal ob sie gerade sind und durch schöne Landschaften führen, oder steil und holprig und uns alle Kräfte abverlangen. Gott geht mit uns, manchmal trägt er uns auf den Schultern, manchmal geht er unerkannt mit wie bei den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus.

In der Nachfolge Jesu sind auch wir dazu berufen, für andere Menschen Wegbegleiter zu sein. Natürlich geht es bei der christlichen Wegbegleitung nicht nur um kurzfristige Lösungen der



Foto: Diözese Linz/Kraml

einzelnen Probleme. Es geht vor allem um die Hinführung zu einer Haltung des Glaubens an einen guten, liebenden Gott und des Vertrauens, dass er mit uns geht und uns nicht alleine lässt. Gott ist wie gute Eltern und er hilft, die Sicherheit zu gewinnen, um vertrauensvoll in die Zukunft zu gehen und begleitet uns auf neuen Wegen in die neuen Zeiten.

// Slawomir Dadas
Pfarrprovisor

Einladung zur Feier der Jubelpaare

Das Eheversprechen in der Gemeinschaft erneuern

Sie feiern heuer ein Ehejubiläum? Herzlichen Glückwunsch!

Die Pfarre Gunskirchen und die Goldhaubenfrauen laden gemeinsam mit der Marktgemeinde alle Ehepaare, die heuer ihr 25., 40., 50., 60., 65. oder sogar 70. Ehejubiläum feiern, sehr herzlich zur Festmesse am **Samstag, den 3. Juni 2023** um 10 Uhr in die Filialkirche Maria Fallsbach ein. Sehr herzlich eingeladen sind auch alle Paare, die gerade kein Jubiläum feiern, aber trotzdem

Danke sagen und ihre Verbindung feiern möchten.

In der Gemeinschaft können Sie Ihr Eheversprechen feierlich erneuern und um Gottes Segen für Ihre Beziehung und Ihre Familie bitten.

Alle Jubelpaare, die an der Feier teilnehmen möchten, melden sich bis spätestens Montag, 15. Mai im Pfarrbüro an! Die Anmeldeformulare liegen im Pfarrbüro und in der Pfarrkirche auf und können von der Pfarrhomepage heruntergeladen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Wir freuen uns sehr auf eine festliche, gemeinsame Feier!

// Pfarrer Slawomir Dadas und Goldhauben-Obfrau Christine Pühringer



Wegbegleiter

Wie verläuft der Zukunftsweg?

Das Projekt Zukunftsweg steht in den Startlöchern. Als Mitglied der Kerngruppe (Dekanatsvorstand Wels/Wels Land) möchte ich Sie über die geplanten Änderungen laufend informieren.

Um eine gesicherte Seelsorge aller Gläubigen in Oberösterreich zu garantieren, hat die Diözese diesen Prozess erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen.

Das derzeitige Dekanat Wels, zu dem folgende Pfarren gehören: Wels, Gunskirchen, Pichl bei Wels, Krenglbach, Wallern, Bad Schallerbach, Buchkirchen, Holzhausen und Marchtrenk, werden in eine Pfarre umgewandelt. Die derzeitigen Pfarren heißen dann Pfarrgemeinden. Diese werden in Zukunft von je einem Seelsorgeteam geleitet, welches sich aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitgliedern zusammensetzen wird.

Die ehrenamtlichen Mitglieder dieses Seelsorgeteams werden

vom Pfarrgemeinderat nominiert und gewählt. Dieses Team wird im Anschluss in eigenen Kursen der Diözese auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet. Der gesamte Umsetzungsprozess für unsere Pfarre (hinkünftig Pfarrgemeinde) soll im Jänner 2025 abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2025 findet dann das Gründungsfest der Pfarrgemeinden statt.

Hier die geplanten Schritte der Umsetzung:

Mai/Juni 2023: Treffen der Kerngruppe und Vorarbeiten wie zum Beispiel die Sondierung welcher Ort als Pfarrbüro möglich wäre.

Oktober 2023: Kick Off-Startveranstaltung mit einem großen Treffen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und pastoralen Knotenpunkten des derzeitigen Dekanats (künftig Pfarre).

Bis zum Jahresende: Abschluss der Ist-Analyse der künftigen



Foto: E. Haselberger

Pfarre und der einzelnen Pfarrgemeinden. Diese bezieht sich unter anderem auf die Sozialstruktur, Religionen/Konfessionen, Arbeitssituationen sowie auf die derzeitigen Aktivitäten jeder Pfarrgemeinde.

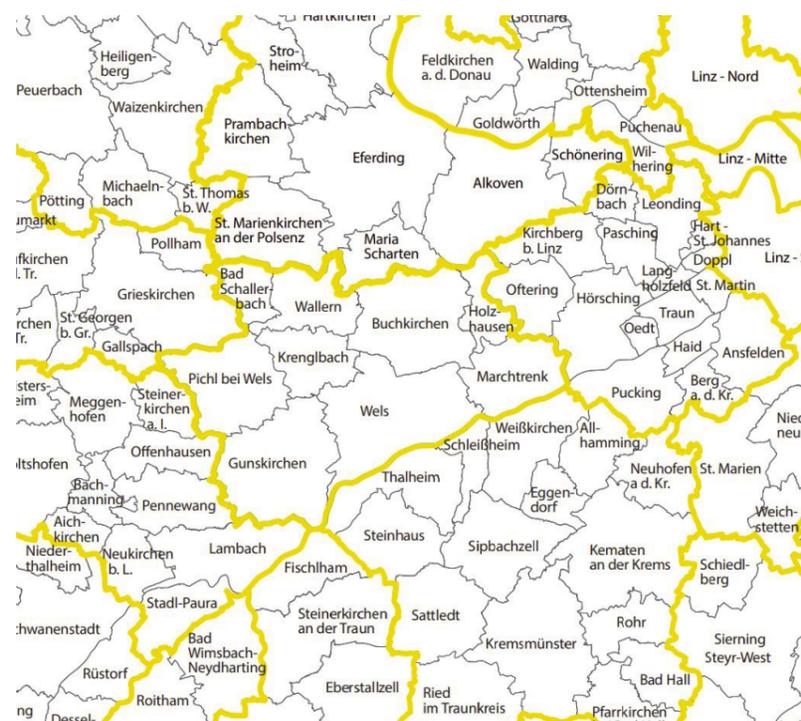
Herbst 2023/Winter 2024: Ausschreibung der Pfarrer-, Pastoralvorstands- und Verwaltungsvorstandsposten, Hearing und Auswahl der Personen.

Frühjahr 2024: Es findet die Festlegung des Standortes des Pfarrbüros (derzeit Dekanatsbüro) statt.

Ebenso beginnt in dieser Zeit die Nominierung der Seelsorgeteams, welche dann ab Herbst 2024 geschult werden sollen. Am 1. Jänner 2025 ist die Amtsübergabe der Pfarre an den Pfarrer mit den beiden Vorständen.

Ein wesentlicher Grundpfeiler des Pfarrmodells wird die Leitung der Pfarre durch den Pfarrer in einem Pfarrvorstand, nämlich mit einem Pastoralvorstand und einem Verwaltungsvorstand, sein. Der Pfarrer beteiligt diese an seiner Hirtensorge für die Pfarre. Sie arbeiten zusammen mit je eigener Verantwortung sowie festgelegten Aufgaben.

// Erich Haselberger
Pfarrgemeinderats-Obmann



Christophorus, der Wegbegleiter

Fastentuch von Klara Kohler, nach einer Skizze von Franz Kohler

In der Pfarrkirche, wo mehrere Werke des Gunkirchner Künstlers Franz Kohler zu sehen sind, verhüllte während der Fastenzeit ein großflächiges, kunstvoll gestaltetes Fastentuch von dessen Tochter Klara Kohler den Altar.

Eine DIN A4 große Skizze des 2015 verstorbenen Franz Kohler hat die 42-jährige Künstlerin Klara Kohler zu dem Werk inspiriert. Sie hat die Zeichnung nach seinem Tod gefunden und auf ein vier Mal drei Meter großes dreiteiliges Tuch übertragen. Dieses bedeckte nach altem christlichem Brauch während der gesamten Fastenzeit den Hochaltar. Das Bild zeigt eine freie Interpretation des Christophorus-Themas, den Hl. Christophorus mit Kind auf der Schulter. Er gilt als Wegbegleiter in schwierigen Zeiten, als Patron der Reisenden und wurde von Sterbenden als Begleiter angerufen.

Besondere Technik

Das Besondere an diesem Werk ist aber nicht nur seine Dimension, sondern auch die Technik



Zeichnung: Franz Kohler



Foto: Gefaltlinger

Fachausschuss-Obfrau Michaela Peterstorfer, PGR-Obmann Erich Haselberger, Regina Gruber (Schlosserei Gruber), der Theologe Günther Jäger, die Künstlerin Klara Kohler und Pfarrer Slawomir Dadas (v.l.) anlässlich der Präsentation des Fastentuches

mit der es gefertigt wurde. Kohler, eine Gunkirchnerin die mittlerweile in Salzburg lebt, hat das Fastentuch in der traditionellen, mit Asche ausgeführten Anstaubtechnik geschaffen. Mittels eines Staubbeutelens lassen sich diverse Motive und Originalzeichnungen auf große Stoffbahnen übertragen. Es ist eine Technik, die ganz feine Linien entstehen lässt und die Klara Kohler noch von ihrem Vater gelernt hat. Gespannt wurde das Tuch auf einem von der Schlosserei Gruber gefertigten Rahmen. Im Rahmen einer Sonntags-Messe hat die Künstlerin ihr Werk vorgestellt und die Arbeitstech-

nik erklärt. Der Theologe Günther Jäger hat zum Leben des Hl. Christophorus und zu Franz Kohler gesprochen. Kunstwerke von Franz Kohler sind in sieben Kirchen und 30 Sakralbauten in Österreich zu sehen, in Gunkirchen gestaltete er unter anderem die Kirchenfenster sowie ein großes, kreisrundes Bild in der Technik der Seccomalerei. Dass dieses Fastentuch nun gezeigt werden kann, hat der Fachausschuss Kirche & Kultur unter der Leitung von Michaela Peterstorfer initiiert.

// Michaela Peterstorfer
Gertrude Paltinger

Jesus als Wegbegleiter für die Kinder

67 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor

Seit dem Herbst bereiten sich 67 Kinder aus vier zweiten Klassen der Volksschule auf ihre erste Hl. Kommunion vor. Das Thema heuer: „Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“

Es ist für uns Menschen wichtig, Gemeinschaft zu erleben. Für manche Kinder ist es neu, die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde zu erfahren. In der Vorbereitung auf das große Fest werden wir darauf großen Wert legen.

Darüber hinaus geht es bei der Kommunion vor allem um eine innige Begegnung mit Jesus, um eine Vertiefung der Beziehung. Das heurige Thema soll das zum Ausdruck bringen. Ohne die Verbindung mit der Quelle unseres Glaubens, mit Jesus, können wir Christ/innen keine Früchte bringen, keine guten Taten. Religionslehrerin Maria Fruhstorfer hat im Herbst mit der

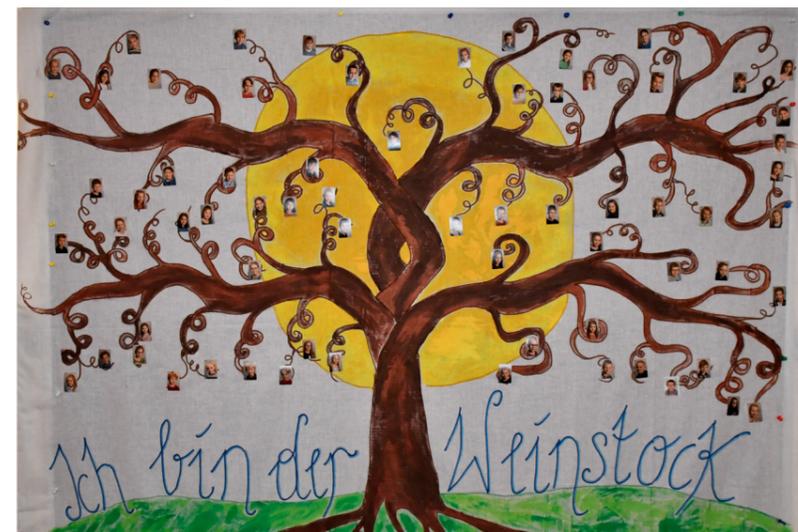


Foto: Erstkommunionkinder/E. Haselberger

Vorbereitung in der Schule begonnen und es haben sich auch viele Tischmütter gemeldet. Es ist wichtig, dass die Kinder die Erfahrung in den Kleingruppen machen können. Das Gemeinschaftsgefühl wird dadurch noch

intensiviert. Außerdem gab es zwei Vorbereitungsnachmittage in der Kirche. Bei den Kirchenführungen erleben die Kinder die Kirche noch einmal anders. Auch das Beichtfest wird ein Erlebnis.

// Elisabeth Rosenberger

Familiengottesdienste

Engagierter Kinderliturgiekreis bereitet Messen für Familien vor

Wir blicken zurück auf eine schöne und intensive Advent- und Weihnachtszeit. Die Familiengottesdienste an den Adventsontagen, das vom Kinderliturgiekreis organisierte Pfarrkaffee, sowie die Kindererwartungsfeier am Heiligen Abend, haben sehr großen Zuspruch gefunden. Dies motiviert und freut uns sehr. Wir hoffen auch im neuen Jahr mit unseren speziell für Kinder gestalteten Familienmessen Anklang zu finden und freuen uns auf die kommenden Termine: **Freitag, 7. April, 15 Uhr:** Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche mit



Foto: privat

Abschluss im Pfarrgarten. Die Kinder sind eingeladen Blumen mitzubringen. Diese wer-

den im Pfarrgarten niedergelegt. **Montag, 10. April, 11 Uhr:** Ostergottesdienst in Maria Fallsbach, anschließende Ostereiersuche für alle Kinder.

Sonntag, 14. Mai, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche: Familiengottesdienst zum Muttertag

Sonntag, 11. Juni, 11 Uhr in Maria Fallsbach: Familiengottesdienst zum Vatertag mit anschließender Kinderfahrzeugsegnung und Möglichkeit den „Kinderführerschein“ zu absolvieren.

Sonntag, 9. Juli, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche: Familiengottesdienst zum Ferienbeginn

// Stefanie Bauer

Jugendliche vernetzen sich

35 Firmkandidat/innen bereiten sich vor

Im Herbst haben sich 35 Jugendliche zur Firmung am Pfingstsonntag angemeldet. Gemeinsam bereiten sie sich gut auf das große Fest vor. Das Thema heuer lautet „Vernetzt sein“. Wir werden versuchen, uns mit uns selbst gut zu vernetzen, mit unseren Familienmitgliedern, mit den Schulfreund/innen und mit den Kolleg/innen in der Schule. Vor allem aber werden wir versuchen, uns mit Gott-Vater, mit Jesus Christus und natürlich mit dem Hl. Geist zu vernetzen. Firmung heißt immer auch eine Stärkung: Stärkung des Selbstbewusstseins der Jugendlichen, Stärkung der Beziehung zu anderen Menschen und auch Stärkung der Beziehung zum Dreifaltigen Gott. Das alles werden wir in den Vorbereitungen auf die Firmung berücksichtigen. Zusätzlich zu den Firmstunden, die in der Kirche abgehalten werden, können sich die Firmlinge aus einigen Projekten ein paar



Foto: Firmlinge/E. Haselberger

aussuchen. Sie sollen Gemeinschaft erleben, aber auch sehen, was für Dienste sie für die Pfarrgemeinde und die Menschen übernehmen können. Darüber hinaus soll die Bezie-

hung zwischen den Firmlingen und ihren Paten gestärkt werden, dafür gibt es eine Art Schnitzeljagd, die vom Dekanatsjugendteam vorbereitet wird.

// Elisabeth Rosenberger

Dem Pfarrheim mehr Frische verliehen

Der Pfarrsaal ist frisch renoviert worden. Erich Haselberger, Klaus Wiesinger, Josef Lenglachner und Ivica Ljubas gingen mit Farbe und Pinsel ans Werk. Sonja Harringer, Sophie Kraxberger und Margit Trinkl haben sich um die Reinigung der Vorhänge gekümmert und beim Abkleben und der Endreinigung geholfen.

Die Pfarre bedankt sich sehr herzlich bei den Freiwilligen.



Foto: E. Haselberger

INFORMATION ZU DEN MESSSTIPENDIEN

Von der Österreichischen Bischofskonferenz wurde die Höhe der Messstipendien für Sonn- und Feiertage (mit musikalischer Begleitung) auf 18 Euro erhöht. Die Gebühr für die Wochentagsmessen (stille Messen) bleibt mit 9 Euro unverändert.

Veranstaltungen aus der Reihe Kirche und Kultur



NAME: BISCHOF IM DIALOG	NAME: ABENDMUSIK MIT ORGEL	NAME: SOPHIE SCHOLL	NAME: LORA UND BAND	NAME: BESICHTIGUNG MARIENDOM
„Was sagen Sie dazu, Herr Bischof?“	Was haben die Basilika in Krakau, der Wiener Stephansdom und die Pfarrkirche in Gunkskirchen gemeinsam? Sie alle beherbergen eine ganz besondere Orgel, die aus einer der weltbesten Orgelbaufirmen, der Fa. Rieger aus Vorarlberg, stammt. Für unsere neue Reihe konnten wir einen wahren Virtuosen gewinnen. Roger Sohler spielt regelmäßig im Salzburger Dom, ist Organist in Ebensee und wird bei uns eine Zeitreise vom 17. Jhd. bis ins Heute entfalten.	Dieses Stück über Mut und Zivilcourage verknüpft die Geschichte der historischen Sophie Scholl mit der einer Jurastudentin heutiger Tage, die mit sich ringt, ob sie eine unschuldige Sekretärin entlastet und damit ihre Karriere ruiniert oder sich durch ihr Schweigen schuldig macht. Auf der Bühne sind Daniela Mitterlehner (Schauspiel) und das Streichquartett Sonare unter Peter Gillmayr. Eine Veranstaltung der Kultursaison Gunkskirchen in Kooperation mit der Pfarre.	Lora Ivancevic und ihrer fünfköpfigen Band mit kroatischen Wurzeln ist es wichtig, den christlichen Glauben zu zelebrieren. Unter dem Künstlernamen „Gratia Deo“ sind sie regelmäßig in der Weiser Stadtpfarrkirche zu Gast und erfreuen mit herzerfrischender Natürlichkeit und Esprit die Zuhörer aller Nationen. Natürlich darf auch das Lauteninstrument „Tamburizza“ nicht fehlen, das in seiner Geschichte auf das einstige Persien vor 5000 Jahren zurückgeht.	Er kennt den Dom wie seine Westentasche, führt über verborgene Treppen in die hintersten Winkel und kennt Geschichten, die sonst niemand kennt. Wir sind stolz, den langjährigen Leiter der Dombauhütte, Herrn Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Schaffer, trotz Ruhestands für diese Führung gewonnen zu haben. Zu sehen sind die Krypta und Innengalerie, der Dachboden, Turm und die Dombauhütte, die übrigens neben der des Wiener Stephansdoms zum UNESCO-Weitkulturreis zählt.
Keine Anmeldung notwendig	Keine Anmeldung notwendig	Kartenvorverkauf: Marktgemeindeamt Gunkskirchen und oeticket.com	Keine Anmeldung notwendig	Teilnahme unbedingt im Pfarrbüro anmelden! Nur mit Anmeldung ist die Besichtigung möglich.
DO - 20.04.2023 - 19:30 Uhr	SA - 29.04.2023 - im Anschluss an den Gottesdienst um 19:00 Uhr	MO - 08.05.2023 - 19:30 Uhr	FR - 12.05.2023 - 19:30 Uhr	SA - 24.06.2023 - 16:00 Uhr
Ort: Pfarrsaal, Offenhausener Str. 4	Ort: Pfarrkirche	Ort: Landesmusikschule	Ort: Maria Fallsbach	Treffpunkt: Domcenter (Shop vor dem Mariendom)
Freiwillige Spende	Freiwillige Spende	VVK: € 20,- AK: € 25,- Erm. € 13,-	Freiwillige Spende	Eintrittspreis Besichtigung: € 10,-



Wegbegleiter für Ältere und Trauernde

Seelsorge im Seniorenhaus

Die Seelsorge im Seniorenhaus Gunskirchen wird von Pfarrer Slawomir Dadas gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Team geleitet.

Theresia Hacker hat die Ausbildung zur ehrenamtlichen Altenheimseelsorgerin erfolgreich absolviert. Den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit sieht sie in Gesprächen mit Bewohner/innen, Angehörigen und in der Unter-

stützung bei liturgischen Feiern. Traudi Wenko macht die Ausbildung zur Wortgottesfeierleiterin. Sie koordiniert die Terminplanung der Liturgie im Jahresfestkreis zwischen den Verantwortlichen des Seniorenhauses und der Pfarrleitung. Sie gestaltet Adventandachten, Kreuzwegandachten und Wortgottesfeiern. Ernestine Hummelberger und Theresia Hacker bringen auf

Wunsch am „Herz-Jesu-Freitag“ (erster Freitag im Monat) den bettlägerigen Heimbewohner/innen die Kommunion.

Danke den Vereinen, Gruppierungen und vielen anderen Personen für das Engagement, für die Zeit und für das Einbringen ihrer Talente beim Musizieren, Singen, Basteln und ihre Begleitedienste.

// Traudi Wenko

Unterstützung in der Zeit der Trauer

Trauerbegleitung ist ein wesentlicher Auftrag der Kirche und der Christen. Jesus zeigt in der Begegnung mit Lazarus, Maria und Martha, dass ihm Trauernde nicht egal sind. Er nützt diese Begegnung um zu zeigen, dass Gott mit den Menschen mitgeht und sich um sie sorgt.

Rituale sind gerade beim Abschiednehmen von Verstorbenen kostbar. Und trotzdem gilt es zu bedenken, dass jeder Tod anders ist, dass jeder auf seine eigene Weise trauert.

Totenwachen/Wachtgebete sind ein mögliches Ritual. Wachtgebete werden gehalten in der Zeit zwischen dem Tod eines Menschen und dem Begräbnis. Zwei Worte stecken im Wort Wachtgebete: Wacht und Gebet.

Wacht steht für wach sein. Plötzlich ist man wach für das, was im Leben wichtig ist, viele Erinnerungen werden wieder wach. Gebet ist das Gespräch mit Gott. Wir sind immer eingeladen mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Dann gibt es noch einen dritten Aspekt des „Wachtens“ – es ist die Gemeinschaft. Ich bin eingebettet in eine Gemeinschaft mit Menschen, die den Verstorbenen gekannt haben.



Sie bilden gemeinsam das Seelsorge-Team im Seniorenhaus und das Totenwache-Team: Pfarrer Slawomir Dadas, Theresia Hacker, Traudi Wenko, Margarita Jell, Christine Gruber, Ernestine Hummelberger (v.l.)

Manche kennen die Totenwache noch als „reines Rosenkranzgebete“. Der Rosenkranz schafft starke Erfahrung, wir beten alle gemeinsam, ich kann in das Gebet „eingehüllt“ werden.

Eine Totenwache kann aber auch etwas anders gestaltet werden.

Mit Texten, Psalmen, Bibelstellen, Musik und Gebeten versuchen wir den Verstorbenen zu würdigen. Alles was an den Verstorbenen erinnert, hilft die Beziehung zu ihm/ihr auszudrücken. Hier haben Fotos, Musik oder Symbole aus dem Leben Platz. Wir versuchen Dankbarkeit auszudrücken. Wir verabschieden uns vom Verstorbenen. Wir beten für den Ver-

storbenen und auch für die Angehörigen um Trost und Kraft in dieser schweren Zeit.

Wir können mit Symbolen gestalten: Kerzen anzünden, Blumen auflegen, etc. Es kann auch Stille ein wichtiger Bestandteil der Totenwache sein.

Bei einem Vorgespräch mit den Trauernden versuchen wir die Totenwache persönlich zu gestalten.

Unser Team besteht aus: Theresia Hacker, Gertraud Wenko, Margarita Jell und Christine Gruber. Die Bestatterin oder die Pfarrkanzlei stellen gerne den Kontakt her.

// Christine Gruber

Kleines Lied und große Messe

Seit fast zehn Jahren singen die Martinsklänge in der Kirche

Schon ein ganz kleines Lied“, sagte Franz von Assisi, „kann viel Dunkel erhellen“. Und damit hatte er Recht. Die menschliche Stimme ist eines der ältesten Instrumente, die allerdings erst so richtig zur Entfaltung kommt, wenn sie in einem Klangraum ertönt. Kirchenchöre haben damit eine besondere Aufgabe. Sie gestalten die Hl. Messe und untermalen den Lobpreis.

Einige Jahre war Stillstand in der Pfarrkirche Gunskirchen. Es hatte sich nach der Auflösung des Chores kein neuer Klangkörper gefunden, bis der damalige Pastoralassistent Friedrich Reischauer im Jahr 2014 einen Aufruf zum gemeinsamen Singen startete. Rund 20 Sänger/innen hatten sich gemeldet, geprobt wurde 14-tägig. Ein neuer Name wurde geboren: „Martinsklänge“, benannt nach dem Hl. Martin, auf den die Pfarrkirche geweiht ist.

2016 verließ Reischauer seine Wirkungsstätte in Gunskirchen, wodurch sich rund um Cordula Reisz und Elfi Kleeberger ein neues Leitungsteam formierte.

Unter den Tenören war das langjährige Mitglied Ernst Zachhuber stimmführend. Sein tragischer Tod im Jahr 2017 ist bis heute nicht verwunden, doch im Sinne von Franz von Assisi kehrt in jedem Lied die Helligkeit und Freude zurück.

Wir, der Martinsklänge-Chor, singen rhythmische Messen und Werke von Mozart, Schubert bis Mendelssohn-Bartholdy. Mit dem Chorleiter Andreas Mittermayr steht ein Könnler am Pult. Neben



Foto: Franz Schöffmann

1. Reihe: Cordula Reisz, Therry Swoboda, Friederike Gruber, Elfi Kleeberger, Brigitta Zachhuber; 2. Reihe: Maria Hüttmeyer, Heidi Leitinger, Katharina Klinger, Michaela Peterstorfer, Claudia Kovacs; 3., R., Sabine Huber, Andreas Mittermayr, Andrea Janik; 4. Reihe: Johannes Reisz, Claudia Bachleitner, Maria Sturmair; 5. Reihe: Ivica Ljubas, Harald Peterstorfer, Franz Kramer, Richard Schürz (v.l.);

Nicht am Bild: Christian Stockinger, Astrid Gruber, Elisabeth Hofbauer, Bärbel Telser, Irene Tatzreiter

seiner Tätigkeit im Musikverein Gunskirchen singt er schon über 20 Jahre als Tenor im Flavia Chor Lambach (früher Union Chor) und bringt daher sehr viel Chorerfahrung mit.

Auch Claudia Bachleitner aus Lambach, eine ausgebildete Chorleiterin, tritt projektweise an seine Stelle, als nächstes zu Allerheiligen am 1. November.

Neue Sänger willkommen

Ein Chorsänger/eine Chorsängerin singt nie für sich alleine, jeder und jede ist des anderen Wegbegleiter/in. Und so lebt dieser Chor mit seinen schönen Stimmen auch die Gemeinschaft von Menschen, die sich gut verstehen. Wer bei den Martinsklängen mit-

singen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Geprobt wird jeweils am Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarrsaal. Kontakt: 0676/6224656, Maria Sturmair.

Die nächsten Auftritte

Ostersonntag, 9. April, 9.30 Uhr: Der Martinsklänge-Chor singt die „Missa Breve Nr. 7“ von Charles Gounod. An der Orgel: Stefanos Vasileiadis aus Linz.

Weitere Termine: Firmung (27. Mai), Pfingstsonntag (28. Mai), Gedenkmesse für Ernst Zachhuber (Termin noch nicht fixiert), Allerheiligen (1. November) und Weihnachten (25. Dezember).

// Michaela Peterstorfer
Chor-Mitglied

Impressum:

„Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at; Zusammenstellung: Gertrude Paltinger

Sternsingeraktion 2023

Engagierte junge Pfarrmitglieder unterwegs für eine bessere Welt

In den Weihnachtsferien waren wieder Mädchen und Buben und junge Erwachsene aus unserer Pfarre mit ihren Begleiter/innen unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft zu den Familien zu bringen. Auch heuer haben sie wieder um Spenden für eine bessere Welt gebeten. Die Sternsinger haben aber leider nicht das ganze Ortsgebiet erreichen können, das tut uns leid. Wir bitten um Verständnis, es sind inzwischen leider zu wenige Gruppen für eine so große Gemeinde. Von der Katholischen Jungschar wurden wir heuer gebeten, es



Foto: GePaltlinger

den Sternsängern freizustellen, schwarze oder andere Schminke zu tragen. In den nächsten Jah-

ren wird es keine „schwarzen Könige“ mehr geben, so die Vorgabe der Diözese.

Zum Abschluss am 6. Jänner kamen viele der Sternsinger in die Kirche zur Hl. Messe. Natürlich durften die sich die gesammelten Süßigkeiten teilen. Es gab auch ein Frühstück zum Dank fürs Mitmachen.

Allen, die zum dem Erfolg beigetragen haben, alle Spender/innen, allen die für die Sternsinger gekocht haben, allen Begleiter/innen sowie allen Jungschar-Verantwortlichen ein großes Dankeschön!

// Elisabeth Rosenberger

Aus dem Pfarrcaritaskindergarten

Gemeinsam durch die Fastenzeit

Schöne gemeinsame Feiern und Projekte werden im Pfarrcaritaskindergarten mit den Kindern verwirklicht. Was gibt es Neues?

Kerzensegnung & Aschenkreuz
Gemeinsam mit Pastoralassistentin Elisabeth Rosenberger haben wir Maria Lichtmess gefeiert und unsere selbstgestalteten Kerzen für das neue Jahr wurden gesegnet. Auch für das Seniorenhaus haben wir eine Kerze selbst verziert. Diese wurde nach der Feier in der Pfarrkirche an die Seniorenhaus-Leitung übergeben. „Mit Gott zu neuem Leben aufbrechen“ - am Aschermittwoch feierten wir gemeinsam mit Elisabeth Rosenberger im Garten und wurden mit dem Aschenkreuz gesegnet.

Fastensonne

Vielleicht ist jemandem beim Vorbeigehen oder Vorbeifahren



Foto: privat

die Fastensonne im Fenster des Pfarrcaritaskindergartens aufgefallen. Die Fastensonne bekam jeden Tag einen Sonnenstrahl dazu. Bei 40 Strahlen ist das Osterfest da. Wollli das Schaf und ihre drei Küken-Freunde begleiten die Kindergartenkinder in dieser Zeit mit ihren Geschichten. „Tag der offenen Herzenstür“
Am Freitag, 30. Juni 2023 laden wir sehr herzlich zu unserem Tag

der offenen Tür in den Kindergarten ein. Zwischen 14 und 17 Uhr kann der Kindergarten besichtigt werden. Geplant sind ein Kasperltheater, Kinderschminken sowie eine Mal- und Bastelstation. Außerdem gibt es Kuchen und Kaffee. Das Team im Pfarrcaritaskindergarten freut sich auf viele Besucher.

// Stefanie Bauer

wir gratulieren

zur Hl. Taufe von



Noah Gerhard PÖTTINGER
Anna-Lea LINTNER
Oliver POKROPEK
Dominik MILICEVIC
Hanna RIEDERER
Valentina PUCHINGER
Severin STURMAIR

wir beten

für unsere Verstorbenen



Josefa KRAUTER (93)
Anna AICHINGER (86)
Rita Maria ROHRER (77)
Erika IHNINGER (83)
Markus ANGERMAYR (40)
Johann LUTTINGER (73)
Karoline MUCKENHUBER (90)
Theodora GEMPERLE (66)
Marko ANUSIC (68)

INFORMATION SPENDENERGEBNISSE:

Sternsinger Dreikönigsaktion: 8.803,05 Euro
Epiphanielkollekte: 320,72 Euro
Familienfasttag der katholischen Frauenbewegung: 1.020,00 Euro
Gugelhupfaktion der Firmlinge für den Verein Rumänienhilfe: 495,62 Euro

DIE CARITAS GEHT VON HAUS ZU HAUS!

Bei der Haussammlung im letzten Jahr waren elf Haussammler/innen unterwegs. Für die Aufgaben der Caritas OÖ wurden 3.570,30 Euro gespendet. Herzlichen Dank!
Wir freuen uns nicht nur über die Spenden, sondern auch über die guten Gespräche und Begegnungen.
Erfreulicherweise sind zwei neue Mitarbeiter zu uns gekommen. Wir können aber bei weitem nicht alle Gebiete abdecken und sind froh über jede Verstärkung.
Kontakt: Sonja Eckstein (0680 /24 78 513)

Wir bieten an



Unsere Gottesdienste

Mittwoch 19 Uhr Hl. Messe mit anschließender Anbetung
An jedem 3. Mittwoch des Monats: Totengedenkmesse für die Verstorbenen der letzten fünf Jahre
Samstag: 19 Uhr Hl. Messe (einmal monatlich Wort-Gottes-Feier)
Sonntag: 9:30 Uhr Hl. Messe (einmal monatlich Wort-Gottes-Feier)
(Änderungen vorbehalten)

Der aktuelle Pfarrkalender liegt in der Pfarrkirche beim Mitteleingang auf.

Familiengottesdienste

02.04.2023 (um 9:30 Uhr, Palmsonntag), 14.05.2023 (um 9:30 Uhr, Muttertag), 11.06.2023 (um 11:00 Uhr, Vatertag), 09.07.2023 (um 9:30 Uhr).

Beichte/Aussprache

Terminvereinbarung mit Pfarrer Slawomir Dadas (0676/8776 5463)

Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte im Pfarrbüro an.

Jungschar Stunden

2. Kl. Volksschule: Fr.: 15 bis 16 Uhr
3. und 4. Kl. Volksschule: Mo.: 16 bis 17 Uhr
Mittelschule und Gymnasium: Fr.: 17 bis 18 Uhr

Ministranten-Stunden

Treffen zu den Ministrantenstunden werden intern bekannt gegeben.

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:30 bis 11:30 Uhr
In der Karwoche ist das Pfarrbüro nur am Gründonnerstag von 8:30 - 11:30 Uhr geöffnet.

Kontakt Pfarrbüro

Offenhausener Straße 4
4623 Gunskirchen
Telefon 07246/6210
pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at

Pfarrhomepage

www.pfarregunskirchen.at

Termine

März 2023

24.
Fr 15.00 Kreuzweg-Andacht mit dem PGR, Pfarrkirche
26.
So 17.00 Passionskonzert, Mozart Requiem, Pfarrkirche
31.
Fr 15.00 Kreuzweg-Andacht mit den Senioren, Pfarrkirche

April 2023

2.
So **Palmsonntag**
9.30 Familiengottesdienst mit Segnung der Palmzweige, Pfarrkirche
5.
Mi 17.30 Beichtgelegenheit, auch nach der Hl. Messe, Pfarrkirche
6.
Do **Gründonnerstag**
19.00 Gottesdienst mit anschließender stillen Andacht bis 21 Uhr, Pfarrkirche
7.
Fr **Karfreitag**
15.00 Kreuzweg für Kinder, Pfarrkirche
19.00 Gottesdienst mit anschließender stillen Anbetung bis 21 Uhr
8.
Sa **Karsamstag**
20.00 Osternachtsfeier mit Speisensegnung
9.
So **Ostersonntag**
9.30 Ostergottesdienst mit Speisensegnung, musikalische Umrahmung: Chor Martinsklänge
10.
Mo **Ostermontag**
9.30 Hl. Messe, Pfarrkirche
11.00 Familiengottesdienst in Maria Fallsbach mit anschließender Ostereiersuche für die Kinder
15.
Sa 19.45 KMB Dekanats-Männertag, Pfarrsaal
19.
Mi 19.00 Totengedenkmesse, Pfarrkirche

April 2023

20.
Do 19.30 Bischof im Dialog, Pfarrsaal (siehe Seite 7)
29.
Sa 19.00 Gottesdienst, im Anschluss „Abendmusik mit Orgel“, Pfarrkirche (siehe Seite 7)

Mai 2023

2.
Di 19.00 Maiandacht Senioren, Ganglmayrkapelle
3.
Mi 19.30 Dekanats-Maiandacht KMB, Maria Fallsbach
7.
So 9.30 **Florianimesse**, Pfarrkirche
9.
Di 19.30 Mainadacht der Ortsbauernschaft, Kappling
12.
Fr 19.30 Konzert „Gratia Deo“, Lora und Band, Maria Fallsbach (siehe Seite 7)
13.
Sa 9.00 **Erstkommunion**
11.00 **Erstkommunion**
Pfarrkirche
14.
So **Muttertag**
9.30 Familiengottesdienst
16.
Di 19.00 Maiandacht der Goldhaubengruppe, Kapelle Vitzing
17.
Mi 19.00 Totengedenkmesse, Pfarrkirche
18.
Do **Christi Himmelfahrt**
9:30 Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung Fam. Zachhuber, Pfarrkirche
21.
So 9.30 Hl. Messe, Pfarrkirche
11.00 Hl. Messe in Maria Fallsbach, gestaltet vom PGR
23.
Di 19.00 Maiandacht der kfb, Maria Fallsbach
27.
Sa 10.00 **Pfarrfirmung**

Mai 2023

28.
So **Pfingstsonntag**
9.30 Hl. Messe mit musikalischer Umrahmung Chor Martinsklänge
29.
Mo **Pfingstmontag**
9.30 Feldmesse mit der Landjugend, Imharting

Juni 2023

3.
Sa 10.00 **Feier der Ehejubilare**, Maria Fallsbach
8.
Do **Fronleichnam**
9.30 Hl. Messe, anschließend Prozession mit musikalischer Umrahmung Kindergarten und Musikkapelle
11.
So **Vatertag**
9.30 Hl. Messe, Pfarrkirche
11.00 Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung, Maria Fallsbach
18.
So 9.30 Hl. Messe, Pfarrkirche
11.00 Hl. Messe, Dritte Welt Kreis, Maria Fallsbach
21.
Mi 19.00 Totengedenkmesse, Pfarrkirche

Juli 2023

2.
So 9.30 Hl. Messe, Pfarrkirche
11.00 Täuflingssegnung, Maria Fallsbach

Weitere Termine und Änderungen werden im monatlichen Pfarrkalender, in den Verlautbarungen, auf der Pfarrhomepage und in den Schaukästen bekannt gegeben.

